

Nachbarschaftsrunde Lincoln

Ziel der Nachbarschaftsrunde: *Die Nachbarschaftsrunde ist ein offenes Forum für das Quartier zum Austausch und zur Information. Bewohner*innen können sich hier über Projekte und Veranstaltungen in der Siedlung informieren und ihre Anliegen einbringen. Dies soll zur Bildung einer gut funktionierenden Siedlung beitragen.*

Protokoll 19.06.2024

Ort: Bürger*innensaal, Mahalia-Jackson-Str. 1c

Moderation: Ilona Zettl

Protokoll: Almut Siodlaczek

Teilnehmer*innen: ca. 20 Die Anwesenheitsliste kann beim Quartiermanagement eingesehen werden.

Ergebnisse:

1. Lincoln Wall-Jam

Der Vorstand des 1. Sprühclub Lincoln Wall e.V. stellt sich vor und berichtet über die Geschichte des Wall-Jam. Die Anfänge waren 2015, als das Lincoln-Village noch eine ungenutzte, leerstehende Konversionsfläche mit Zäunen und Natodraht war. Eine lose Interessengemeinschaft veranstaltete eine erste Sprayeraktion an der Lärmschutzwand zur Karlsruher Straße.

In der Zwischenzeit treffen sich zu dem Ereignis ca. 110 Sprayer*innen und gestalten die 600 m lange Wandfläche komplett neu. Das Treffen findet in diesem Jahr am 7./8. September statt (Vorbereitungen bereits am 6.9., finales Aufräumen am Montag, den 09.09.).

Zur Kultur des Wall-Jam gehören 3 Säulen:

Graffiti, HipHop und Breakdance, wobei letztes nicht durchgeführt wird, da kein passender Untergrund für Breakdance vorhanden ist.

Die Veranstaltung ist mit der Stadt Darmstadt, hier insbesondere dem Jugendbildungswerk, abgesprochen und genehmigt. Sie wird außerdem finanziell von dort gefördert. Veranstalter ist der Verein Lincoln-Wall e.V. Der Verein ist insofern nur für diese Veranstaltung zuständig, nicht ganzjährig für alle Ereignisse dort.

Die Wall ist öffentlich, d.h. jede*r kann dort sprayen. Die Szene gibt sich eigene Regeln, wie: Ein vorhandenes Graffiti darf nur durch ein besseres übermalt werden. Der Verein ist in der Szene gut vernetzt und kennt andere Sprayer.

Im letzten Jahr hat ein Künstler („Lack und Rausch“) eine eigene Veranstaltung ins Leben gerufen, die zusätzlich einige Wochen nach dem Wall-Jam stattfand. In diesem Jahr ist dies nicht geplant.

Das Thema „Lautstärke“ als Konfliktpunkt ist dem Vereinsvorstand bewusst. Im Ablauf des Wochenendes ist für den Samstagabend ein Konzert geplant, das fester Bestandteil des Events ist und eine zeitliche Begrenzung hat.

Der Standort dafür ist mit dem Grünflächenamt abgestimmt und kann nicht verändert werden, da angrenzende geschützte Grünflächen sonst in Mitleidenschaft gezogen würden.

Rückmeldungen aus der Runde:

Grundsätzlich wird dem Wall-Jam viel Zustimmung entgegengebracht. Er ist ein Bestandteil der Kultur im Quartier und dient als Chance für die vielen jungen Menschen, die hier leben, um so etwas in der Nähe zu erleben.

Schwierig sind die Bässe der Musik, die Vibrationen in die Wohngebäude bringen. Möglicherweise sind auch Reflexionen zwischen den Wänden Schuld an der Verstärkung. Es wird gefragt, ob es schalldämpfende Elemente geben könnte (verkleidete Bauzäune?), die etwas Abhilfe schaffen könnten.

Dabei wird das Programm des Sonntags als akzeptabel empfunden, lediglich der Samstag stellt eine Herausforderung dar.

Nach eingehender Diskussion wird der Vorschlag eingebracht, dass Samstag lediglich von 18 – 22 Uhr Musik in Konzertlautstärke stattfindet. Zu den übrigen Zeiten wird die Musik in vergleichsweise reduzierter Lautstärke gespielt.

Die Infos zum Wall-Jam, inklusive der geplanten Workshops und Anmelde-möglichkeiten sollen auf die Lincoln-Homepage gestellt werden.

Weiter wird angeregt, mehr WCs aufzustellen. Dies ist auch vom Verein gewünscht. Die zuständigen Stellen prüfen derzeit die Verfügbarkeit. Zum ganzjährigen Bedarf an WCs gilt das, was darmstadtweit thematisiert wird: Mehr öffentliche WCs wären wünschenswert und sinnvoll, scheitert jedoch vielfach an der Finanzierung.

Da an der Wand mittlerweile immer wieder Teile herunterfallen, ist eine Woche vor dem Wall-Jam eine Aktion geplant, wo großflächig die Wand abgeklopft wird. Dies wird dann per Container entsorgt.

Generell gilt: Der Vereinsvorstand vom 1. Sprühclub Lincoln Wall e.V. ist am Dialog interessiert. Helfer/Ordner sollen während der Veranstaltung gekennzeichnet werden, um ggf. auch für Anwohner*innen ansprechbar zu sein.

2. Anfragen aus der Bewohnerschaft

3. Planungen zur Verbindungsstraße, die von der Ludwigshöhe zur Karlsruher Straße führen soll: wie weit ist die Planung gediehen? Der Lautstärkepegel der mit 100 km/h befahrbaren Karlsruher Straße (B3) ist sehr hoch. Durch die Planstraße könnte auch auf der Karlsruher Str. eine Temporeduzierung erfolgen.

Antwort des Mobilitäts- und Tiefbauamt: Zu der Planung kann derzeit noch kein neuer Sachstand kommuniziert werden. Sobald es konkrete Neuigkeiten im Planungsverfahren gibt, wird es entsprechende Informationen für die Bürgerschaft geben.

- Anfrage: Gibt es die Chance für einen Trinkwasserspender auf dem Quartiersplatz oder im Quartierspark?
Derzeit werden mögliche Standorte für Trinkwasserspender im Stadtgebiet geprüft.
- Außenbeleuchtung Mahalia-Jackson-Str. 1- 9: Die Fassadenbeleuchtung ist immer noch viel zu hell. Es sind zu viele Leuchten mit hoher Intensität auf zu engem Raum. Mindestens jede dritte Leuchte könnte abgeschaltet werden.
Die Helligkeit fördert auch die Lichtverschmutzung in der Nacht und ist somit nicht nachhaltig. Der Sicherheitsaspekt kann hierfür nicht angeführt werden, da auch weniger Leuchten ausreichen würden.
Das Thema soll dem Eigentümer (Bauverein AG) weiterhin zur Bearbeitung vorgelegt werden.
- Tempo in der Lincolnstraße/Mahalia-Jackson-Straße: Die Straße ist ein verkehrsberuhigter Bereich („Spielstraße“), in welchem nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf und Kinder überall spielen dürfen. Viele Autofahrende sind sich offensichtlich dessen aber nicht

bewusst. Die Straße entspricht zwar in ihrer Oberflächengestaltung einem verkehrsberuhigten Bereich, jedoch lädt sie durch ihre Gradlinigkeit dazu ein, schneller als erlaubt zu fahren. Deshalb wurde ein sog. Dialog-Display installiert, um auf zu schnelles Fahren hinzuweisen. Das Mobilitäts- und Tiefbauamt kann die Einstellungen des Display vom Büro aus steuern und auch gemessene Geschwindigkeiten auslesen. Der höchste gemessene Wert war bisher 65 km/h. Es wird von den Anwohnenden die Idee eingebracht, Hüpfkästchen aufzumalen, um spielende Kinder zu suggerieren, oder als größere Aktion zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit einen „Parking Day“ zu veranstalten. [Parking Day – Wikipedia](#)

4. Aktuelles aus den AGs und Institutionen

Wir auf Lincoln hatte im Zusammenhang mit der Europawahl eine **Veranstaltung** organisiert, die positiven Anklang fand. Dieses Format soll nach den Sommerferien fortgesetzt werden. Das Projekt **Offener Bücherschrank** ist so weit gediehen, dass ein Schrank gefunden wurde, für den nun ein Fundament errichtet werden müsste. Dazu soll die Bauverein AG angefragt werden, auf deren Grundstück (am Kreisel) vorzugsweise der Bücherschrank stehen soll. Falls das alles wunschgemäß klappt, ist als „Bautag“ der 30.08., alternativ der 27.09., geplant. Der jeweils andere Termin wird als **Spielenachmittag** von Wir auf Lincoln genutzt. Die nächsten beiden Termine für ein **Sonntagsfrühstück** sind 21. Juli 2024 und 08. September 2024. Die **Boule-Gruppe** trifft sich wieder regelmäßig montags.

AG Kommunikation:

Die nächste Sitzung ist am 02.07. Beim Sommerfest wird das Lincoln-Logo zur Abstimmung gebracht. Aus den eingegangenen Vorschlägen wurden 6 in die engere Auswahl genommen, über die nun abgestimmt werden soll.

AG „Märkte“ (Flohmarktgruppe):

Das nächste Treffen ist am 03.07. Es werden weitere Mitwirkende in der Organisation gesucht. Die nächste Veranstaltung ist ein Kreativmarkt am 27. Oktober.

Lincoln-Urban-Sharing:

Am Tag des Sommerfests wird vormittags ab 10 Uhr eine Schattenbank gebaut. Helfende Hände sind willkommen.

Im **ZusammenHaus Lincoln** zieht ein **Heinerbike** ein: Eine Fahrradrickscha namens „Linus“. Die Anmeldung zur kostenlosen Nutzung erfolgt über die Website von Heinerbike. Eine Einweisung und ggf. Probefahrt ist unbedingt notwendig, da die Rickscha sich anders fährt als ein Fahrrad. Ein Bewohner des Wohnprojekts übernimmt die Einweisung.

Jugendklub Lincoln:

In der Zwischenzeit nutzen bis zu 40 Kinder und Teenager pro Öffnungstag die Einrichtung. Ein Nachbar hat angeboten, Ultimate Frisbee mit Interessierten zu spielen. Eventuell wird auch Schach angeboten.

Die Hauptamtlichen sind für viele Themen ansprechbar. Sie werden von weiteren Honorarkräften unterstützt. Zu ihren Aufgaben gehört auch das Gespräch und die Aufklärung über potenziell gefährliche Freizeitbeschäftigungen wie der Konsum von Lachgas. Aktuell wird das Angebot für die Sommerferien geplant.

Café Lincoln (BAFF):

Mitarbeitende der Sparkasse haben als Unterstützungsprojekt eine Waffelaktion durchgeführt, weitere Aktionstage sind in Planung. Eine neue Webseite ist an den Start gegangen. Das Café läuft recht gut. Besonders die Nachmittage sind gefragt. Das Frühstück eher nur sonntags.

Büro für Sozialplanung mit Rückmeldungen zu Fragen aus vergangenen Sitzungen:

Die abgebaute Skateranlage wird aus Lärmschutzgründen nicht wieder in der Lincoln-Siedlung aufgebaut.

Die Baumaßnahme Brückenbeleuchtung an der Fußgängerbrücke über die Karlsruher Straße ist in der Abstimmung zwischen Planern und ausführenden Firmen. Hier ist E-Netz Südhessen involviert.

Quartiermanagement:

Die Jury zur Auswahl eines Namens für den Saal hat getagt und eine Auswahl getroffen. Die Bekanntgabe des Namens erfolgt im Rahmen des Sommerfests.

Die Gruppe „**Alt werden auf Lincoln**“ plant am 31. Juli ihr erstes „Café LiNa“ (Lincoln Nachbarschaftstreff) für Ältere. Einige aus der Gruppe haben an einer Vernetzungsrunde für Seniorengruppen in Bessungen im Nachbarschaftsheim teilgenommen.

Das **Sommerfest** steht bevor. Wer bei Auf- und Abbau helfen will, ist weiterhin willkommen. Die Werbung in den Straßenbahnen ist bereits angelaufen. Das Plakat wurde von Heag mobilo gestaltet wie auch die Tramwerbung.

Am Montag geht ein neuer Artikel zum Sommerfest auf der Lincoln-Website online. Dort wird der Link zum digitalen Lageplan enthalten sein.

Alle Informationen zu Terminen und Veranstaltungen unter www.lincoln-darmstadt.de

Die nächste Nachbarschaftsrunde ist am 19. September um 19:00 Uhr.

Themenvorschläge und Anfragen können beim Quartiermanagement eingereicht werden quartiermanagement@lincoln-darmstadt.de